

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 5 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

No. 4
Dezember/Décembre 1979

5. Jahrgang neue Folge
Cinquième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198,
3037 Herrenschwanden

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Meldungen

Es sind zu senden:

- an die *SUISA* (bis 31.12.1979):
Verzeichnis der aufgeführten Werke
(falls 1979 keine Tätigkeit ausgeübt
wurde, ist dies ebenfalls der *SUISA*
mitzuteilen);
- an den *Zentralsekretär* (bis 29.2.1980):
Jahresbericht (Versand der neuen For-
mulare im Dezember 1979),
Meldung der Veteranen für die nächste
Delegiertenversammlung;
- an den *Zentralpräsidenten* (bis
29.2.1980):
Meldung der Verstorbenen, die an der
Delegiertenversammlung geehrt wer-
den sollen (mit kurzen Angaben über
Lebenslauf und Tätigkeit).

2. Schweizerisches Orchestertreffen in der Alten Kirche Boswil (8./9.11.1980)

Mit der letzten «Sinfonia» sind die Einla-
dungen mit den Einzelheiten über Teil-
nahmebedingungen und Durchführung
versandt worden. Wir sind im EOV sehr an
diesem Treffen der Liebhaberorchester
interessiert: das persönliche Zusammen-
treffen und das Messen des eigenen Kö-
nnens in einem zwanglosen Wettbewerb
werden begrüsst; aber auch der Kontakt
mit der zeitgenössischen Musik im
Pflichtstück (das wir übrigens weitgehend
finanzieren) liegt uns am Herzen.
Wir hoffen, dass sich zahlreiche Sektio-
nen des EOV an diesem friedlichen Wett-
streit beteiligen. (Siehe auch: Teilnah-
mebedingungen und Durchführung in dieser
Nummer der «Sinfonia».)

3. Schweizerisches Gesangsfest 1982 in Basel

Die Vorarbeiten für diesen schweizeri-
schen Grossanlass laufen planmässig. Ei-
ne Delegation des EOV hat die Delegier-
tenversammlung der Schweizerischen
Chorvereingung (SCV) in Basel und die
Tagung der Kantonaldirigenten in Olten
besucht; inzwischen hat auch die musika-
liche Führungsspitze der SCV in Sursee
getagt.

Es besteht die Möglichkeit (und wird von
den Kantondirektoren begrüsst), dass
einzelne Chöre von unsern Sektionen
begleitet werden; auch ist vereinzelt noch
ein alleiniges Auftreten der Orchester
möglich. Die Sektionen werden von den
Chören um ihre Mithilfe angegangen. –
Wir begrüssen die Idee lebhaft und leihen
unsere grösstmögliche Unterstützung.

4. Neuer Vertrag mit der SUISA

Mit der *SUISA* ist mit Wirkung ab 1.1.1980
ein neuer Tarif Dc (Anpassung der Tarif-

sätze an den Stand der Kosten für die Le-
benshaltung) vereinbart worden. Vorläu-
fig ist deshalb keine Erhöhung der Mit-
gliederbeiträge vorgesehen.

5. Verkauf von Unterhaltungsmusik

Im Laufe des Jahres wurde eine grössere
Anzahl Werke der Unterhaltungsmusik –
vor allem Salonorchester-Arrangements
– aus dem Bestand der Zentralbibliothek
in Bern ausgeschieden. Interessenten
können diese Werke in der Zentralbiblio-
thek einsehen und sich aussuchen, was ih-
nen allenfalls dienen könnte. Eine be-
scheidene Entschädigung für diese Musi-
kalien würde für Neuanschaffungen ver-
wendet. Die Zentralbibliothekarin, Frau
Trudi Zumbrennen, bittet um vorherige
Anmeldung.

6. Dank und Glückwunsch

Am Ende des Jahres drängt es mich, allen
Mitgliedern des EOV, dem Zentralvor-
stand und der Musikkommission, dem
Redaktor und Drucker der «Sinfonia», al-
len Sektionen, ihren Vorständen und Diri-
genten herzlich für die geleistete Arbeit zu
danken. Ich wünsche allen frohe Festtage
und viel Glück im Jahr 1980.

Sursee, 21.11.1979

Für den Zentralvorstand:

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Schweizerisches Orchestertreffen Alte Kirche Boswil 8./9.11.1980

Teilnahmebedingungen und Durchfüh- rung

1. Teilnahmeberechtigt sind Orchester
(Streichorchester, Orchester mit Blä-
sern), die sich aus Liebhabermusikern
zusammensetzen, sowie Jugend- oder
Musikschulorchester aus der ganzen
Schweiz.
2. Anmeldeschluss ist der 1. März 1980.
3. In jedem teilnehmenden Orchester
dürfen ausser dem Dirigenten höch-
stens 10% der Mitglieder ausübende
Berufsmusiker oder Musikstudenten
sein. Diese Berufsmusiker / Musikstu-
denten müssen zudem ständige Mit-
spieler des Orchesters sein und dürfen
nicht nur für diesen speziellen Anlass
zugezogen werden. Der Anmeldung
ist eine Namenliste der Orchestermit-
glieder mit Berufsangaben beizulegen.
4. Das Programm des Orchestertreffens
schliesst zwei Vortragsstücke ein:
a) ein Pflichtstück von maximal 10 Mi-
nuten Dauer, das von der Stiftung

«Alte Kirche Boswil» speziell für
diesen Anlass in Auftrag gegeben
wurde. Das Pflichtstück ist in zwei
Versionen aufführbar: für Streich-
orchester oder für Streicher und
Bläser.

- b) ein freies Stück nach Wahl des Or-
chesters mit freier Besetzung,
Dauer höchstens 15 Minuten. Das
freie Stück darf kein Solokonzert
sein und muss bei der Anmeldung
unter Angabe der Zeitdauer ge-
nannt werden. Die Stiftung behält
sich vor, gegebenenfalls eine Kür-
zung vorzunehmen. Zuhanden der
Jury ist eine Partitur des Selbstwahl-
stücks mit der Anmeldung einzu-
reichen.

5. Partitur und Notenmaterial des
Pflichtstücks werden den teilneh-
menden Orchestern ab 1. Mai 1980 zu-
gestellt. Das Pflichtstück darf ausserhalb
Boswils erst nach dem Orchestertref-
fen aufgeführt werden. Auf Wunsch
berät der Komponist das Orchester bei
einer Probe.

6. Die Bewertung sowohl des Pflicht-
stücks als auch des freien Stücks er-
folgt durch eine von der Stiftung und
dem Eidgenössischen Orchesterver-
band ernannten Jury aus drei Berufs-
musikern. Die Bewertung wird dem
Orchester schriftlich mitgeteilt; es
wird keine Rangliste veröffentlicht.
Die Entscheide der Jury sind endgül-
tig und nicht anfechtbar.

7. Die Stiftung setzt für die besten von
der Jury gewählten Vorträge eine
Anerkennung in Form eines Wochen-
end-Aufenthaltes für das ganze Or-
chester mit freier Unterkunft und Verpfle-
gung im Künstlerhaus Boswil und ei-
nem Konzert in der Alten Kirche Boswil
aus. Ferner offeriert Radio DRS dem
besten Orchester eine Studioproduk-
tion.

8. Der Zeitpunkt des Auftritts jedes Or-
chesters in der Alten Kirche Boswil
wird von der Stiftung in Zusammenar-
beit mit der Jury festgesetzt. Soweit als
möglich werden die Wünsche der teil-
nehmenden Orchester berücksichtigt.

9. Die Einschreibgebühr beträgt Fr.
120.– pro Orchester; sie schliesst die
Kosten für die Partitur und das Orche-
stermaterial des Pflichtstücks ein. Sie
ist mit der Anmeldung auf unser Kon-
to bei der Gewerbebank Baden, Nr.
09833.6.0700, Postcheckkonto 50-332,
zu entrichten. Das Notenmaterial für
das Pflichtstück wird erst nach Erle-
gung der Gebühr ausgehändigt. Bei
späterem Rückzug der Anmeldung
verfällt die Einschreibgebühr. Die